



## Schnellinformation

Nr. 5

**SCHNELLINFORMATION DER BIBLIOTHEK**

12. März 2009

M 587311

KURBJUWEIT, Dirk: Angela Merkel : die Kanzlerin für alle? / Dirk Kurbjuweit. - München : Hanser, 2009. - 155 S.

In seinem Rückblick auf die bisherige Arbeit der großen Koalition konzentriert sich der Spiegel-Redakteur Dirk Kurbjuweit auf die Rolle der Kanzlerin. Er analysiert Angela Merkels Führungs- und Regierungsstil, ihren Umgang mit den Medien, die Spannung zwischen Reformvorhaben, Erwartungen der Öffentlichkeit und tatsächlichen Errungenschaften, und gibt zuletzt Einblicke in das Management der Georgien-Krise und der Weltfinanzkrise. (po)

P 5126276  
P 5126277

LOHSE, Eckart: Rosenkrieg : die große Koalition 2005 - 2009 / Eckart Lohse ; Markus Wehner. - Köln : Fackelträger-Verl., 2009. - 272 S. : Ill.

Die Berliner Korrespondenten der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung Eckart Lohse und Markus Wehner gehen in ihrer Bilanz von vier Jahren großer Koalition auf das Zusammenspiel von CDU/CSU und SPD ein. Sie meinen, dass in der einer Vernunftfehle ähnelnden Koalition die Erarbeitung gemeinsamer Positionen nach und nach gescheitert sei und dass die Koalitionspartner, von innerparteilichen Krisen belastet, der Parteiprofilierung den Vorzug vor der erfolgreichen Regierungsarbeit gegeben haben. (po)

P 5126229  
P 5126230

MÜLLER-VOGG, Hugo: Volksrepublik Deutschland : "Drehbuch" für die rot-rot-grüne Wende / Hugo Müller-Vogg. - München : Olzog, 2009. - 144 S. : graph. Darst.

Der freie Journalist und BILD-Kolumnist Hugo Müller-Vogg blickt in eine fiktionale Zukunft, in der nach der Bundestagswahl 2009 eine rot-rot-grüne Koalition die Regierungsgeschäfte übernimmt. Seine erfundene Chronik stützt sich auf reale Reden und programmatische Aussagen von Bündnis90/Die Grünen, SPD und Linke. (po)

M 587306  
M 587307

KIPPING, Katja: Ausverkauf der Politik : für einen demokratischen Aufbruch / Katja Kipping. - Berlin : Econ, 2009. - 362 S.

Katja Kipping, Abgeordnete der Fraktion DIE LINKE, befasst sich kritisch mit der Arbeit von Politikern und Volksvertretern und mahnt zu einer Belebung des politischen Willensbildungsprozesses, um die politische Kultur der Demokratie zu erhalten. Sie bemängelt außerdem wirtschafts- und sozialpolitische Entscheidungen, die eine Erweiterung der sozialen Kluft in Deutschland nicht verhindert hätten. Zuletzt gibt sie Einblicke in interne Entwicklungen der Partei Die Linke seit 2005. (po)